

SuedLink: Der Weg zum konkreten Leitungsverlauf

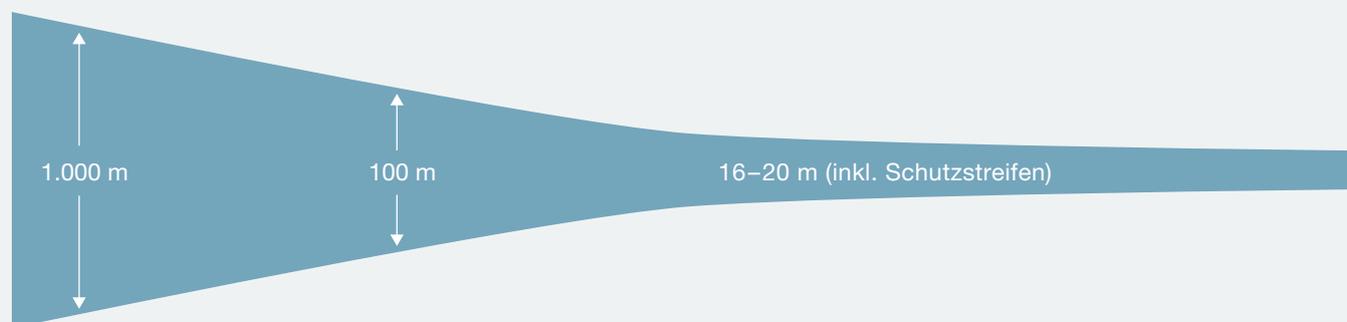
Mit einer Länge von rund 700 Kilometern und einer Übertragungskapazität von vier Gigawatt ist die leistungsstarke Windstromleitung SuedLink das größte Infrastrukturvorhaben der Energiewende in Deutschland.

Bei der Planung von SuedLink suchen wir die kürzeste und dabei für Mensch und Umwelt verträglichste Streckenführung. Bereits in der Bundesfachplanung – bei der Suche nach dem 1.000 Meter breiten Korridor, in dem die SuedLink-Kabel später verlaufen werden – sind umfangreiche Raum- und Umweltprüfungen erfolgt, um große Raumwiderstände zu

umgehen. Auch bei der Planung eines möglichen Leitungsverlaufs – im Rahmen des Antrags auf Planfeststellungsbeschluss (§ 19 Netzausbaubeschleunigungsgesetz [NABEG]) – haben wir die Bedingungen vor Ort berücksichtigt. Besonders hilfreich hierbei waren die Erkenntnisse aus den informellen Beteiligungsangeboten.

Jetzt bereiten wir den nächsten Schritt vor: Mit den detaillierten Unterlagen nach § 21 NABEG reichen wir einen Vorschlag für den konkreten Leitungsverlauf ein. Auch hier setzen wir auf Ihre Kenntnis der lokalen Begebenheiten.

Der Weg zum konkreten Leitungsverlauf



§ 12

Festlegung Korridor durch BNetzA

§ 19

Vorschlag mögliche Leitungsverläufe

§ 21

Vorschlag konkreter Leitungsverlauf

§ 24

Durch BNetzA festgelegter Leitungsverlauf

Im Genehmigungsverfahren suchen wir den für Mensch und Umwelt verträglichsten Leitungsverlauf von SuedLink. Untersuchungen und Hinweise aus der Bevölkerung helfen uns dabei, lokale Gegebenheiten in die weitere Planung zu integrieren.

Den festgelegten Korridor und den Planfeststellungsantrag nach § 19 NABEG finden Sie auf der Website der Bundesnetzagentur (BNetzA) als zuständige Genehmigungsbehörde (www.netzausbau.de).

Ihre Hinweise sind gefragt: Kriterien für die grundstücksgenaue Planung

Im Zuge der Bundesfachplanung haben wir neben den gesetzlichen Vorgaben technische und raumbezogene Planungskriterien zugrunde gelegt. Während es bisher vor allem um Raumwiderstände im großen Maßstab ging – also: wo liegen Naturschutzgebiete, Siedlungen, Berge –, wollen wir jetzt die Erkenntnisse aus der Bundesfachplanung verfeinern und die Datengrundlage auf kleinem Maßstab erweitern. Wo wachsen Sonderkulturen? Wo sind kommunale Ausgleichsflächen geplant? Wo liegen Drainagen? Bitte schicken Sie uns Ihre Hinweise! Ihre Ortskenntnis hilft uns dabei, solche Informationen möglichst frühzeitig in die Planung miteinzubeziehen.

Wichtig sind insbesondere Angaben zu folgenden Kriterien:

Ziel	Maßnahmen
Bautechnisch sicherer Verlauf	Georisiken und bautechnische Widerstände vermeiden: <ul style="list-style-type: none">» rutschungsgefährdete Hänge» bewegungsaktive tektonische Störungen» Karstgebiete mit typischen Hohlformen» sehr aufwendige Bauverfahren» Minimierung der Anzahl geschlossener Bereiche
Umweltverträglicher Verlauf	Berücksichtigung von Umweltzielen, Leitbildern und Programmen: <ul style="list-style-type: none">» Mensch, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt» Boden und Flächen» Wasser, Luft und Klima» Landschaft und kulturelles Erbe
Wirtschaftlicher Verlauf	Orientierung an der Luftlinie: <ul style="list-style-type: none">» Bündelungen berücksichtigen» Kreuzungen verringern» schwierige Untergrundbeschaffenheit, Altlasten und Deponien vermeiden
Öffentliche und private Belange	Berücksichtigung spezifischer Belange wie z. B.: <ul style="list-style-type: none">» Sonder- und Dauerkulturen» Land-, Forst- und Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz» Rohstoffgewinnung» Flurbereinigungsverfahren und kommunale Pläne» Belange von Gewerbe und Bundeswehr» Infrastrukturen

TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth
T +49 (0)921 50740 5000
E suedlink@tennet.eu
suedlink.tennet.eu

TransnetBW GmbH
Pariser Platz | Osloer Straße 15–17
70173 Stuttgart
T +49 (0)800 3804701
E suedlink@transnetbw.de
transnetbw.de/suedlink

Verantwortliche gemäß Pressegesetz: Martin Groll (TenneT TSO GmbH) und Annett Urbaczka (TransnetBW GmbH)
Bildnachweis: Alle Grafiken von TenneT TSO GmbH und TransnetBW GmbH | © TenneT TSO GmbH/TransnetBW GmbH – September 2020

TenneT ist bei SuedLink für den nördlichen Trassenabschnitt und die Konverter in Schleswig-Holstein und Bayern zuständig. In den Zuständigkeitsbereich von TransnetBW fallen der südliche Trassenabschnitt und der Konverter in Baden-Württemberg. Mehr unter suedlink.tennet.eu und transnetbw.de/suedlink.